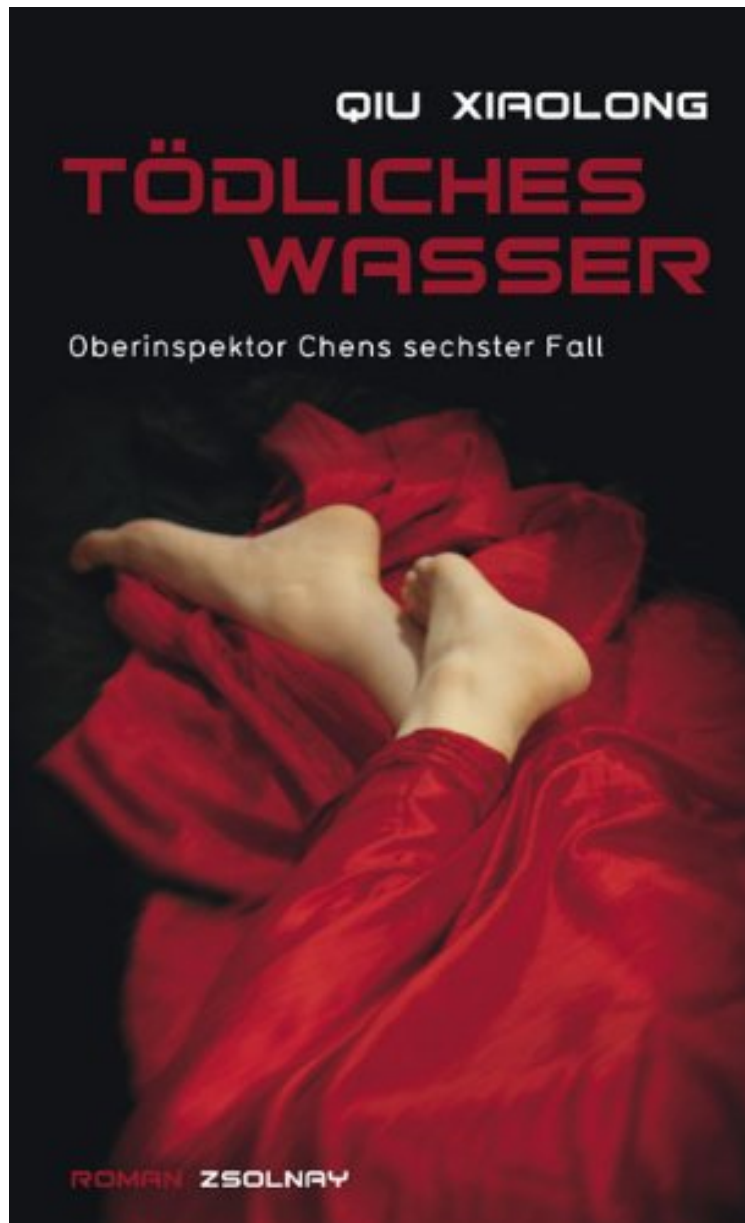


(Get free) Tdliches Wasser: Roman

## Tdliches Wasser: Roman

Von Xiaolong Qiu

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #802477 in BcherVerffentlicht am: 2011-02-07Erscheinungsdatum: 2011-02-07Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 8.62 x 1.14b x 5.31l, Einband: Gebundene Ausgabe304 Seiten | File size: 59.Mb

**Von Xiaolong Qiu : Tdliches Wasser: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tdliches Wasser: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zur

Richtigstellung: Dies ist der SIEBTE Band der Serie... Von Frank Gertzmann Dies ist nicht der sechste Teil, sondern Band sieben. Auf der amerikanischen -Seite sowie auch bei einer vielen Krimilesern bekannten "Couch" kann man nachlesen, dass der Band Nr. 6 "The Mao-Case" heißt und nicht in Deutschland veröffentlicht wurde. Wer zum Beispiel auf die .com wechselt, und nach Xiaolong Qui und dann nach The Mao Case sucht, wird einige interessante Entdeckungen machen. Auf dieser Seite ist zu unter anderem zu lesen "... Inspector Chen of the Shanghai police returns in his sixth book (following Red Mandarin Dress, 2007)." Desweiteren wurde mir von mehreren Freunden, die die Serie in englischer Sprache gelesen haben, mitgeteilt, dass der Band nicht nur sehr gut, sondern auch sehr wichtig im Kontext der Serie sein soll. Natürlich gibt es Krimileser, denen die Hintergrundgeschichten um die Protagonisten von Krimiserien nicht wichtig sind, was auch völlig in Ordnung ist, aber denen würde ich eventuell sowieso nicht unbedingt gerade diese Serie empfehlen. Dieses Buch hätte bestimmt nicht nur mir sondern auch vielen anderen, die Fans der Serie sind und "Tödliches Wasser" hier eher kritisch bewertet haben, mehr Freude bereitet, wenn wir auch den echten Vorgänger hätten lesen können. Dies nur zur Info. Update vom 7. Oktober: Nach Antwort auf meine Nachfrage beim Verlag, warum der sechste Teil "The Mao Case" nicht erschienen ist, erhielt ich tatsächlich eine freundliche, ausführliche und sinnmachende Antwort. Es gab zur Zeit, als "The Mao Case" eigentlich in deutscher Übersetzung erscheinen sollte, eine geplante Verfilmung und der Titel wurde zurückgestellt. Und jetzt wäre eine Veröffentlichung sozusagen ein Bruch im Fortlauf der Serie, denn die Geschichte um Oberinspektor Chen ist ja schon mit "Tödliches Wasser" und "99 Sorge" weitergelaufen. Und, zur Freude aller Fans, erscheint im Frühjahr nächsten Jahres der nächste Teil mit dem Titel "Schakale in Shanghai" als gebundene Ausgabe im Zsolnay Verlag. Es ist geplant, den fehlenden Band noch zu veröffentlichen, aber zur Zeit gibt es keine Termin und keine Klarheit, in welcher Form das geschehen könnte. Ich weiß, dass meine Rezension und die ergänzende Information nur indirekt mit dem Band "Tödliches Wasser" zu tun hat und mehr aus dem Grunde, dass die "Täuschung" der Leser über die nicht chronologische Reihenfolge entstand, aber ich hoffe, ich konnte trotzdem dem ein oder anderen damit hilfreich sein. Und sei es nur durch die möglicherweise geschrte Vorfreude auf den kommenden Band, für alle diejenigen, denen diese Information bislang nicht bekannt war. 9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Kehrseite des rasanten Wachstums Von Gospelsinger Hohe Kader haben es gut in China. Das erfährt Oberinspektor Chen am eigenen Leib, als Parteisekretär Zhao ihm seinen Platz im Erholungsheim berlisst. Eine ganze Villa steht Chen nun zur Verfügung, direkt an dem beliebten See Taihu und mit umfassenden Service. Als Chen in einem Imbiss dann auch noch eine sympathische junge Frau kennenlernt, scheinen alle Voraussetzungen für einen erholsamen Aufenthalt erfüllt zu sein. Aber weit gefehlt. Die junge Shanshan entpuppt sich als Umweltbeauftragte, die in einem Chemiekonzern eingesetzt ist, der gern einmal die Umweltvorschriften vergisst und seine Abwässer ungeklärt in den See lässt. Wie auch die anderen umliegenden Betriebe. Kein Wunder, dass der See zu einer Kloake verkommen ist, und dass dessen Fische nicht mehr gegessen werden können. Das ist die Kehrseite des rasanten Wirtschaftswachstums Chinas. Umweltschutz spielt keine Rolle. Früher war er ein Luxus, den man sich angesichts der hungernden Bevölkerung nicht leisten konnte, und heute steht er dem zunehmenden Kapitalismus im Weg. Kein Wunder, dass Shanshan, die sich vehement für ein Umdenken einsetzt und damit den Bröselgang des Konzerns gefährdet, bedroht wird. Als der leitende Manager des Konzerns ermordet wird, geht sie zusammen mit einem Umweltaktivisten zu den Hauptverdächtigen. Gut, dass Chen vor Ort ist und undercover ermitteln kann. Zum Glück ist der örtliche Ermittler ein regelrechter Fan von Chen, und Chen kann daneben auch noch seine Kontakte in höhere Kreise nutzen. Erholen kann er sich so allerdings nicht. Mir gefällt diese Serie mit ihrem sympathischen Protagonisten, der gern Gedichte zitiert, sehr gut. Und auch dieser Band bietet wieder einen hautnahen Einblick in ein mir sehr fremdes Land und dessen wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung. Die Charaktere sind authentisch und sympathisch, die Krimihandlung ist spannend und setzt auf Köpfchen statt Brutalliteratur. Mir gefällt auch der ruhige und genau beobachtende Schreibstil von Qiu Xiaolong. Ich habe dieses Buch an einem Abend gelesen und hoffe, dass diese Serie noch sehr viele Fortsetzungen erfährt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Oberinspektor Chen in Gewissenskonflikten... Von Tom Dorsey Vorab: ich mag die Romane von Meister Qiu sehr, und ich lese jeden der Bände mehr oder weniger in einem Rutsch durch. Auch dieser sechste Band lässt sich angenehm und spannend; die Charaktere waren interessant und sehr chinesisch, wie sie im wirklichen Leben in dem Reich der Mitte zu finden sind. Auch die Situation der chinesischen Industrie, die Zwänge des Erfolgs und der sinokapitalistischen Wege zum selbigen sind durchaus treffend beschrieben. Auch die "Auflösung" des Falles folgt den vorherrschenden politischen Regeln der chinesischen Strukturen - und ist damit eben auch beraus realistisch. Ich freue mich auf die nächsten Bände. Für Neuleser von Qius Oberinspektor: Es ist sinnvoll, mit dem ersten Band der Reihe zu beginnen, da sich hier eine Entwicklungsgeschichte darstellt, die aus eben dieser Entwicklung ihren ganz besonderen Reiz zieht!!

Pressestimmen" Absolut lesenswert - Oberinspektor Chen in Höchstform! "Tödliches Wasser" ist der ideale Einstieg in die Reihe mit dem chinesischen Sherlock Holmes." Inge Schittkowski, Braunschweiger Krimifestival "Bei dem im US-Exil lebenden Xiaolong erfährt man auf unterhaltsame Weise mehr über die inneren Strukturen Chinas als durch die eifrigste Zeitungslektüre." Walburga Manemann, WDR 5 "Scala", 22.03.2011 "Ein Roman, der in China spielt und

Konfuzius, Edgar Allan Poe, Sherlock Holmes, Casablanca und Ludwig Wittgenstein integriert, ohne aufgesetzt zu wirken das macht Herrn Qiu so schnell keiner nach." Jochen Knig, Krimicouch.de, April 2011 "Xiaolongs Romane sind federleichte Erzhlungen ber eine Gesellschaft, die groe Schwierigkeiten hat, einen so systemfremden Begriff wie den des Individuellen zu integrieren und daher den Chens dieser Welt mit groem Misstrauen begegnet." Gnther Grosser, Berliner Zeitung, 21.04.2011 "Einen besseren bersetzer Chinas gibt es wohl kaum." Rainer Nowak, Die Presse, 01.05.2011 Kurzbeschreibung Oberinspektor Chen macht Urlaub in einem Erholungsheim, das am berhmten See Taihu liegt. Doch der Eindruck einer vertrumten, friedvollen Gegend trgt: Der Teich ist nur noch ein stinkendes, algenverseuchtes Gewsser. Dank der Industriefabriken gibt es in der Gegend ein enormes Wirtschaftswachstum, doch die giftigen Abwsser flieen ungeklrt in den See. Kurz darauf wird der Direktor der grten Chemiefabrik ermordet. Chen untersucht undercover den Mord an dem reichen Industriellen und bringt hinter der vermeintlichen Idylle einen Umweltskandal ans Licht. Qiu Xiaolong ist mit diesem Kriminalroman ein Hhepunkt seiner beliebten Serie um Oberinspektor Chen gelungen. ber den Autor und weitere Mitwirkende Susanne Hornfeck bersetzte neben Qiu Xiaolong u.a. Ha Jin, Jonathan Spence und Eileen Chang. Sie hat drei Jugendbcher und mehrere Sachbcher ber China verffentlicht. Qiu Xiaolong wurde 1953 in Shanghai geboren. Er arbeitete als bersetzer, verffentlichte Lyrik und Literaturkritiken. Seit 1988 lebt er in den USA, wo er seit 1994 chinesische Sprache und Literatur lehrt. Seine Krimis um Oberinspektor Chen erscheinen bei Zsolnay, zuletzt Blut und rote Seide (2009), Tdliches Wasser (2011) und 99 Srge (2014). 2016 ist der neue Band Schakale in Shanghai erschienen.